# 1 Beispiel 9

```
\pagestyle{fancy}
\fancyhf{}
\fancyhead[EC]{Hans Friedrich Steffani}
\fancyhead[OC]{Beispiele zu \texttt{fancyhdr}}
\fancyhead[EL,OR]{Seite \thepage}
\addtolength{\headwidth}{\marginparsep}% Die Kopfzeile soll
\addtolength{\headwidth}{0.5\marginparwidth}% verbreitert werden
\renewcommand{\headrulewidth}{0pt}% Keine Linie
```

# 2 Die vier Seitenstile von LaTeX

- `plain` ist der Standardstil, er erzeugt eine Fußzeile mit zentrierter Seitennummer. `\chapter` erzwingt für die erste Seite eines Kapitels diesen Seitenstil. Gleiches macht `\maketitle` falls es keine extra Titelseite gibt.
- `empty` verzichtet dann auch noch auf die Seitennummer. Das wird erzwungen, wenn man eine extra Titelseite hat.
- `headings` erzeugt aus den `\chapter`, `\section` etc. eine Kopfzeile.
- `myheadings` bedarf dann der händischen Einfügung von `\markright` und `\markboth`

# 3 Die verwendeten Makros

## 3.1 `leftmark` und `rightmark`

Bei doppelseitigen Dokumenten muß zwischen linken und rechten Seiten unterschieden werden, während einseitige Dokumente nur rechte Seiten haben. `\rightmark` und `\leftmark` werden über diverse Umwege so definert, daß sie die Kopfzeile für linke (gerade) und rechte (ungerade) Seiten haben. Aber darum müssen wir uns nicht kümmern.



## 3.2 `markboth` und `markright`

Die Makros `\markboth{}{}` und `\markright{}` erledigen das. `\markboth{}{}` hat zwei Argumente, die die linke und rechte Kopfzeile beeinflussen, während `\markright{}` mit seinem einem Argument nur die rechte beeinflußt. Aber auch diese werden wir selten brauchen.

## 3.3 `chaptermark`, `sectionmark` und `subsectionmark`

Oft will man die Abschnittsüberschriften in der Kopfzeile haben. Dafür gibt es `\subsectionmark{}`, `\sectionmark{}` und `\chaptermark{}`, die z. B. so definiert sind (aus `article.sty`):

```
\def\sectionmark#1{%
  \markboth {\MakeUppercase{%
    \ifnum \c@secnumdepth >\z@
      \thesection\quad
    \fi
    ##1}}{}}%
```

Es wird `markboth` „aufgerufen“. Das erste Argument ist das Argument, mit dem `\sectionmark` aufgerufen wurde (also die Abschnittsüberschrift), daß zweite ist leer, d. h. geraden Seiten haben erstmal keine Überschrift. Darum kümmert sich dann `\subsectionmark` bzw. bei `book` `\sectionmark`.

Falls einem das Erscheinungsbild nicht gefällt (z. B. wegen des `MakeUppercase`) kann man natürlich `\sectionmark` und Co. selber neu definieren.

# 4 Die Makros von `fancyhdr`

## 4.1 Ein neuer Seitenstil

Die Kopf-/Fußzeilen einer Doppelseite sind so aufgebaut:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kopfzeile | EL | EC | ER | | OL | OC | OR |
| | Der Text | | | | | | |
| Fußzeile | EL | EC | ER | | OL | OC | OR |

Mit `\fancyhead{EL}{gerade links oben}` kann z. B. festgelegt werden, daß auf geraden (Even) Seiten, links in der Kopfzeile der Text „gerade links oben“ gedruckt wird.

Entsprechendes macht für `\fancyfoot` für die Fußzeile.